

# CALL FOR PAPER

## zur Deutschen Konferenz zum Mobilitätsmanagement (DECOMM) 2016

**Am 22. und 23. September 2016 findet in Darmstadt zum nunmehr fünften Mal die Deutsche Konferenz zum Mobilitätsmanagement (DECOMM) statt. Sie bietet allen Akteuren des Mobilitätsmanagements nach den erfolgreichen Konferenzen der Vorjahre auch in 2016 wieder die Möglichkeit, sich zu den neuesten Entwicklungen beim Thema Mobilitätsmanagement auszutauschen. Die Konferenz richtet sich an die Akteure aus Wissenschaft, Verkehrsplanung, Stadtentwicklung, Politik, Verwaltung, Bildungseinrichtungen und Wirtschaft.**

Veranstalter der DECOMM 2016 ist der Verein Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement e.V., der in diesem Jahr durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, den Rhein-Main-Verkehrsverbund, die Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation, die Industrie- und Handelskammer Darmstadt Rhein Main Neckar, dem ACE Auto Club Europa e.V., dem ILS - Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung sowie der Region Frankfurt RheinMain – vertreten durch die ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain) – unterstützt wird.

### Titel der Konferenz

Die Konferenz steht unter dem Titel „**Mobilitätsmanagement für lebenswerte Städte und Gemeinden**“.

### Thematische Schwerpunkte der Beiträge

**Folgend finden Sie eine Auswahl an Themen und Fragestellungen für die DECOMM 2016**

**Es sind Beiträge erwünscht, die**

- sich mit strategischen Plänen für nachhaltige Mobilität in Städten und Gemeinden beschäftigen, welche die Lebensqualität der Menschen und eine hohe Qualität des öffentlichen Raumes sowie Maßnahmen zur Förderung des öffentlichen Nahverkehrs, des Zufußgehens und des Radfahrens in den Fokus stellen.
- sich aktiv mit einer effizienten Prozessgestaltung und Verzahnung der Mobilitäts(management)planung und der Stadtplanung auseinandersetzen.
- anhand von konkreten Beispielen aufzeigen, wie und in welchen Ausprägungen Mobilitätsmanagement in der Praxis von Stadt- und Verkehrsplanung erfolgreich umgesetzt wird.
- zeigen, wie Politik, Verwaltung, Hochschulen, Industrie- und Handelskammern, Gewerkschaften, Handwerkskammern, Schulen, Verkehrsverbände und andere Akteure Aktivitäten in Bereich des Mobilitätsmanagements unterstützen und welche Möglichkeiten bestehen, Mobilitätsmanagement zu institutionalisieren.
- beleuchten, inwiefern Standards und Zertifizierungen Aktivitäten beim Mobilitätsmanagement fördern und wie solche Instrumente gestaltet werden können.
- ferner aufzeigen, welche Bedeutung Elektromobilität bei Mobilitätsmanagementkonzepten zukommen kann.

## Programmkomitee

**Die Beiträge werden durch ein Programmkomitee ausgewählt, das sich aus folgenden Personen zusammensetzt:**

Daniel Kaeding – Industrie- und Handelskammer (IHK) Darmstadt Rhein Main Neckar, Geschäftsbereich Standortentwicklung, Darmstadt

Matthias Knobloch – Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) e.V., ACE Auto Club Europa e.V., Abteilung Verkehrspolitik, Berlin

Heike Mühlhans – Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) e.V., Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain (ivm GmbH), Frankfurt

Astrid Samaan – Wissenschaftsstadt Darmstadt, Stadtplanungsamt, Abteilung Mobilität und öffentlicher Raum, Darmstadt

Gisela Gräfin von Schlieffen – Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH, Geschäftsbereich Vertrieb, Marketing und Innovation, Hofheim am Taunus

Mechtild Stiewe – Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) e.V., ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH, Dortmund

Dr.-Ing. Peter Sturm – Zentrum für integrierte Verkehrssysteme GmbH (ZIV), Darmstadt

Evelin Unger-Azadi – Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Referat III A2 (Mobilitätsmanagement, Nahmobilität, Verkehrssicherheit, Luftreinhaltung), Düsseldorf

Frieder Zappe – Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, Abteilung Marketing und Tarif - Bereich Mobilitätsverbund, Mannheim

## Formalitäten

Wenn Sie sich mit einem Beitrag beteiligen möchten, bitten wir Sie, ein kurzes Abstract mit max. 4000 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Abbildungen) einzureichen, das die Inhalte und Ergebnisse vorstellt.

Bitte senden Sie Ihr Abstract bis Montag, 18. April 2016, 12.00 Uhr im pdf-Format an:  
decomm@dadina.de



## Mehr zur DEPOMM

Die DEPOMM - [www.depomm.de](http://www.depomm.de) - ist das Ergebnis eines erfolgreichen gemeinsamen Erfahrungsaustauschs zum Mobilitätsmanagement auf regionaler und nationaler Ebene. Ziel der DEPOMM ist die Förderung einer nachhaltigen und umweltverträglichen Mobilität. Insbesondere möchte sie die bundesweite Umsetzung von Mobilitätsmanagement fördern und über Möglichkeiten und Potentiale des Mobilitätsmanagements informieren. Hierzu gehört auch der Austausch und die Übertragung von Best Practice Lösungen – auch in Zusammenarbeit mit der Europäischen Plattform für Mobilitätsmanagement EPOMM.

## Kontakt

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Mechtild Stiewe als DEPOMM-Vorstandsmitglied gerne zur Verfügung

ILS – Institut für Landes- und  
Stadtentwicklungsforschung gGmbH

Mechtild Stiewe  
Tel: +49 (0)231 9051-269  
E-Mail: [mechtild.stiewe@ils-forschung.de](mailto:mechtild.stiewe@ils-forschung.de)

